

Zoll nach Oesterreich. — Von einer großen Erleichterung in der Zollerhebung konnte erfreulicherweise der Vorsteher der Wiener Corporation Herr Eugen Marx in No. 7 der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz vom 16. d. M. berichten, indem er von folgendem Erlaß des k. k. Finanzministeriums an das Hauptzollamt Kenntniss gab:

„Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit Erlaß vom 18. Dezember 1888, Z. 43361, anlässlich vorgekommener Zweifel, im Einvernehmen mit dem hohen k. k. Handelsministerium erklärt, daß Bücher (z. B. Gebetbücher mit vorgebundenen oder eingestephten leeren oder durch Druck (Linien, Embleme, Randleisten u. s. w.) vorgerichteten, zur Ausfüllung durch Handschrift (als Widmungen, Namensfertigungen, Gedekverse u. s. w.) bestimmten Blättern, deren Anzahl eine zum Umfange des Buches höchst geringe ist, nicht als nach Art der Bücher mit eingebundenem Papier (alph. W.-B. Seite 45), sondern als Bücher nach 7, Nr. 348, zollfrei abzufertigen sind.

Ebenso sind Ankündigungen, Prospekte, Vereins- und Genossenschaftsberichte u. dergl. von wenigen Druckblättern, welche am Schlusse oder innerhalb des Textes eine vorgedruckte, zur Ausfüllung mittels Handschrift bestimmte, wenig Raum beanspruchende Stelle als Formular für das Abonnement, den Beitritt oder die Anmeldung aufweisen, welche letztere von dem Prospekte abgetrennt und an den Offerentenverein u. s. w. eingesendet werden kann (Abonnementcoupon), nicht als Druckpapier im Sinne des alph. W.-B. Seite 243, sondern nach 7, Nr. 348, also zollfrei in der Einfuhr abzufertigen.“

Hier von wird das k. k. Hauptzollamt zur Wissenschaft und Nachrichtung verständigt.

Wien, am 27. Dezember 1888.

(gez.) Zimmermann.

Der vorstehende Erlaß kommt, wie Herr Marx weiter mittheilte, der Erledigung einer Beschwerde zuvor, welche die Firma Marx Herzog in Wien an geeigneter hoher Stelle angebracht hatte, nachdem ihr mehrere große in den letzten Monaten empfangene Prospekt-Sendungen mit einem Gesamt-Zollbetrage von über 3000 Gulden belastet worden waren.

Vortrag. — Am Dienstag den 19. d. M. führte Herr Dr. Marx lange im Deutschen Buchhändlerhause in Leipzig seinen Vortrag über die brennende Tagesfrage »Verlagsrecht und Verlagsvertrag« zu Ende. Der Herr Redner wandte sich in diesem Teile ausschließlich dem Verlagsvertrage in allen seinen Formen und Beziehungen zu, besprach namentlich eingehend die sehr verschieden gearteten Gesetzzgebungen über diesen Gegenstand und verweilte mit besonderer Ausführlichkeit bei den

sehr sorgfältig ausgearbeiteten Paragraphen des schweizerischen bürgerlichen Gesetzbuches, welche dieses Geschäftsverhältnis in gründlicher Weise regeln.

Der Herr Vorsitzende erntete für seine ungemein klare und erschöpfende Darlegung des schwierigen Stoffes den lebhaftesten Beifall seiner Zuhörerschaft, deren Zahl nur leider durch den äußerlichen Umstand eines gleichzeitig in Leipzig stattfindenden Vortrages des bekannten Hofpredigers Stöcker ungünstig beeinflusst war. Bei dem großen Interesse, welches der Buchhandel dieser vom Redner mit großem Sachverständniß behandelten Frage zweifellos entgegenbringt, werden wir in einer unserer nächsten Textnummern ausführlich hierauf zurückkommen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. s. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verlags-Archiv. Chronologische Zusammenstellung der 1871—1888 in Carl Heymanns Verlag erschienenen Werke und Zeitschriften. gr. 8°. 208 S. mit 19 Taf. Velin-Papier. Gebd. Berlin 1889, Carl Heymanns Verlag.

Bibliotheca biographica. Antiquarischer Katalog von Paul Neubner in Köln. 8°. 342 S.

Deutsche Sprache u. Altertumskunde. (Bibl. v. Prof. Dr. Carl Bartsch.) Antiq. Katalog 153 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 133 S.

Deutsche Buchhändler-Akademie. Von Herm. Weißbach. VI Bd. 1. Hft.

Inhalt: Georg Joseph Manz. Von Karl Roth. — Henrik Ibsen. Von Rich. George. — Die Amponianische Handschriftensammlung zu Erfurt. Von Dr. Ernst Kelsner. — Die Zeitungen. Von G. Hölscher. — Bücher-Lesezirkel. — Ein Wort der Berzigung für die Herren Verleger. — Zwanglose Rundschau.

Argentinien. — Nach der »Tribuna Nacional« von Buenos Aires sind die Einfuhrzölle auf Kunstwerke, Bücher und eine Reihe anderer Gegenstände abgeschafft worden.

### Personalnachrichten.

Anerkennung. — Dem seit 36 Jahren in der Buchhandlung von Franz Wagner in Leipzig angestellten Oberaufseher Johann Heinrich Glorius ist von Seiner Majestät dem König in Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Malchow i. Medlb., den 21. Februar 1889.

[8890] Mein seit 1869 bestehendes Geschäft bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und hatte R. Giegler's Sortiment in Leipzig die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen.

Einstweilen wähle ich meinen Bedarf. Dagegen ist mir die rechtzeitige Zusendung von Rundschreiben, Anzeigen, Wahlzetteln u. s. w. erwünscht.

H. Westendorff.

### Verkaufsanträge.

[8471] Als nicht in ihre derzeitige Richtung passend, beabsichtigt eine Verlagsbuchhandlung eine Fachbibliothek von ca. 15 Bänden, die anerkannt beste in ihrer Art, mit allen Vorräten und Rechten zu verkaufen. Die Nettowerte betragen ca. 57 000 M. Kaufpreis 35—40 000 M. Das betr. Verkaufsobjekt wäre auch für einen jungen Herrn, der sich im Verlage zu etablieren beabsichtigt, eine ganz vorzügliche Acquisition. Angebote unter # 8471 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[6722] Zu verkaufen. — Ein nationales Prachtwerk, bisher 3 Bgn. erschienen, ist besonderer Umstände halber möglichst schnell und kulant zu verkaufen.

Leipzig, Februar 1889.

Wilhelm Maufe.

[7309] Verlags-Verkauf. — Die 50. Auflage mit allen Stereotypplatten von Anspach-Montags Rechenknecht nach der neuen deutschen Reichswährung, ein Ausrechner für  $\frac{1}{4}$  bis 4500 Stück von 1 Pfennig bis 5 000 M. nebst Litertabelle, sowie Reduktionstabellen für Gold- und Silbermünzen und Preistabellen für alle Getreide- und Deltsaaten — nebst allen Vorräten steht zu 500 M. per Kassa zum Verkauf. Näheres in direkten Briefen von Adolph Gestewitz Verlag in Frankfurt a. Main.

[7590] Für Kunsthändler. — Wegen stetiger Ausdehnung des Buchgeschäftes beabsichtigt eine hochangesehene Buch- und Kunsthandlung in einer der größten und schönsten Städte Norddeutschlands ihr sehr gewähltes Kunstlager zu veräußern.

Die Platzverhältnisse sind derartige, daß sich durch Erwerbung dieses Grundstockes für einen Kunsthändler eine selten günstige Gelegenheit zur Eröffnung einer reinen Kunsthandlung am selben Platze bieten würde.

Anfragen durch die Geschäftsstelle des B.-B. unter F. K. 7590 erbeten.

[8266] Bargeschäft ohne Verlust. — Journalzirkel Umst. halber sof. zu verk. Reingewinn jährl. ca. 3000 M. Forderung 5000 M. — Anerbieten unter H. Z. 497 durch Rudolf Mosse in Hamburg erbeten.

[8829] Eine Kunsthandlung (18 Jahre bestehend), Vertreter verschiedener Verleger in einer Residenzstadt Deutschlands mit 100 000 Einwohnern, ist, da der Besitzer sich vom Geschäft zurückziehen will, zu verkaufen. Umsatz 30 000 M. Mietverhältnisse gesichert; auch kann der Käufer auf Wunsch das Haus käuflich erwerben. Reflektenten belieben ihre Adresse unter A. Z. 8329 der Geschäftsstelle d. B.-B. einzusenden.

[5869] In einer grossen Stadt Schlesiens ist eine Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung verbunden mit Papierhandlung und grosser Leihbibliothek (60 000 sorgsam ergänzte Bände) zu verkaufen. Die Leihbibliothek, die eine sehr bedeutende Kundenschaft hat, ist auf 12 000 M. geschätzt, der Lager- u. Inventarwert beträgt ca. 6000 M., der Reingewinn über 3000 M. p. a. — Verkaufspreis 17 000 M., mit 9—10 000 M. Anzahlung. — Ein kleines, aber solides und noch sehr erweiterungsfähiges Geschäft.

Berlin.

Elwin Staude.

### Kaufgesuche.

[8109] Ein mir befreundeter tüchtiger Buchhändler, dem ein Kapital von ca. 35 000 M. zur Verfügung steht, sucht ein gutes Sortiment käuflich zu erwerben. Ich mache noch besonders ältere Herren, die sich erst in einiger Zeit vom Geschäft zurückziehen wollen, darauf aufmerksam, da Reflektent gern bereit sein würde, zunächst mit dem bisherigen Inhaber vereint das Geschäft weiter zu führen.

Angebote erbitte ich mir unter K. K. # 86 und sichere Diskretion zu.

F. Boldmar, in Leipzig.